

VERANSTALTUNGSKATALOG IZWT

Sommersemester 2005

Wintersemester 2005/06

Sommersemester 2006

Wintersemester 2006/07

Sommersemester 2007

Wintersemester 2007/08

Sommersemester 2008

Wintersemester 2008/09

The logo consists of the letters 'IZWT' in a white, bold, sans-serif font, centered within a solid blue rectangular background.

Interdisziplinäres Zentrum
für Wissenschafts-
und Technikforschung
www.izwt.de

IZWT

Interdisziplinäres Zentrum für
Wissenschafts- und Technikforschung
der Bergischen Universität Wuppertal,
Deutschland

Erschienen am 27. Mai 2020.

©IZWT, 2020

Bergische Universität Wuppertal

Gaußstr. 20

42119 Wuppertal

Erstellt mittels L^AT_EX.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Sommersemester 2005 | 4 |
| Kolloquium „Technoscience“ | 5 |
| Wintersemester 2005/06 | 6 |
| Kolloquium „Empirie in Wissenschaft und Technik“ | 7 |
| Sommersemester 2006 | 8 |
| Kolloquium „Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie“ | 9 |
| Wintersemester 2006/07 | 10 |
| Kolloquium „Mathematisierung des Wissens“ | 11 |
| Sommersemester 2007 | 13 |
| Kolloquium „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“ | 14 |
| Wintersemester 2007/08 | 15 |
| Kolloquium „Käufliches Wissen? Zur Ökonomisierung von Wissenschaft und Bildung“ | 16 |
| Sommersemester 2008 | 18 |
| Kolloquium „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“ | 19 |
| Wintersemester 2008/09 | 21 |
| Kolloquium „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“ | 22 |
| Ringvorlesung | 23 |

Sommersemester 2005

01.04.2005 - 30.09.2005

Normative und historische Grundlagen von Wissenschaft und Technik

Gastvorträge

“Technoscience“: Perspektiven der Schnittstellen von Wissenschaft und Technik

Sommersemester 2005 — montags 18-20 Uhr, Raum O-11.40

18. 04. 05

Prof. Dr. Hans-Jörg Rheinberger (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin)

►Technologiegetriebene Forschung? Ein Jahrhundert Genetik

02. 05. 05

Prof. Dr. Terry Shinn (EHESS/Sorbonne Paris)

►Technoscience and its Alternatives

23. 05. 05

Dr. Christoph Bartels (Bergbaumuseum Bochum)

►Technologie oder Wissenschaft? Der Harzer Bergbau des 16. bis 18. Jahrhunderts

06. 06. 05

PD Dr. Ursula Klein (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin)

►Im Spannungsfeld von Wissenschaft und Technik: Handwerker-Gelehrte im 17. und 18. Jahrhundert

20. 06. 05

Prof. Dr. Alfred Nordmann (Technische Universität Darmstadt)

►TechnoScience als Herausforderung an die Wissenschaftskultur

04. 07. 05

Prof. Dr. Dr. Kristian Köchy (Universität Kassel)

►Bio-Techno-Logie. Über die Verschränkung des technischen und theoretischen Zugangs auf biologische Phänomene

18. 07. 05

Prof. Dr. Michael Heidelberger (Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

►Strömungslehre: Ingenieurskunst oder Wissenschaft?

Ob Genmanipulation, Laserforschung oder Nanotechnologie – in vielen Bereichen verschwimmen oder verschwinden die einstigen Grenzen zwischen Wissenschaft und Technik, die sich zu einem neuartigen Gebilde – der sogenannten “Technoscience” – verbinden. Diese Bereiche tragen an die Gesellschaft neue Herausforderungen heran. Was sind die Kennzeichen von “Technoscience”, hat sie historische Vorbilder? Wie sind frühere Gesellschaften mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Technik umgegangen, wie verarbeitet die gegenwärtige “Wissensgesellschaft” diesen Zusammenhang, und wie sehen die Zukunftsperspektiven aus?

Die Gastvorträge finden im Rahmen des Kolloquiums Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie (Prof. Dr. Friedrich Steinle und Prof. Dr. Gregor Schiemann) statt.



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Wintersemester 2005/06

01.10.2005 - 31.03.2006

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung

Wissen aus Erfahrung?

Empirie in Wissenschaft und Technik

Vorträge WS 05/06 — Mittwoch 18-20 Uhr, Hörsaal HS 05 (G-10.07)

02. 11. 05

Prof. Dr. Friedrich Steinle (Bergische Universität Wuppertal)

► Erkennen, Entdecken, Konstruieren? Erfahrung in experimenteller Forschung

16. 11. 05

Prof. Dr. Andreas Schlenkhoff (Bergische Universität Wuppertal)

► Zwischen Experiment und Simulation: Die Rolle der Empirie im Wasserbau

30. 11. 05

Prof. Dr. Moritz Epple (Goethe Universität Frankfurt/ M.)

► Die Kluft zwischen Theorie und Praxis: Zur Hydrodynamik und Hydrotechnik des 18. Jahrhunderts

21. 12. 05

Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert (Bergische Universität Wuppertal)

► Empirie und Erkenntnisgewinnung in der modernen Kosmologie

11. 01. 06

Prof. Dr. Rainer Wieland (Bergische Universität Wuppertal)

► Forschungsmethoden in der Arbeits- und Organisationspsychologie: Empirie und Praxis

25. 01. 06

Prof. Dr. Manfred Baum (Bergische Universität Wuppertal)

► Erfahrungserkenntnis bei Kant

08. 02. 06

Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg (Universität Dortmund)

► Subatomare Teilchen: hergestellt oder entdeckt? Die experimentelle Methode und ihre Erfolge in der Physik

Naturwissenschaft, Technik und wichtige Bereiche der Geistes- und Sozialwissenschaften berufen sich bei der Sicherheit ihrer Aussagen auf Empirie. Ein genauer Blick zeigt allerdings ein vielfältiges und heterogenes Bild. Was hat die Empirie der Experimentalphysik mit der der Geschichtswissenschaft gemein, die der Linguistik mit der der Informatik, die des Maschinenbaus mit der der Botanik? Mit welchen Verfahren (Experiment, Feldforschung, Beobachtung, Archivarbeit usw.) wird Erfahrung gewonnen, auf welche Weise entsteht dabei Wissen, und wie prägen umgekehrt Wissensideale das Gewinnen von Erfahrung schon vor aller Praxis? Können wir überhaupt von Erfahrung als etwas Einheitlichem sprechen, das die verschiedenen Wissenschaften verbindet?

Die Vorträge finden im Rahmen des Kolloquiums Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie (Prof. Dr. Friedrich Steinle und Prof. Dr. Gregor Schiemann) statt.



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**

Sommersemester 2006

01.04.2006 - 30.09.2006



KOLLOQUIUM - IZWT

Vorträge im SS 2006

Mittwoch 18-20 Uhr

Raum O-11.40

12. 4. Oliver PASSON (Jülich): „Bohmsche Mechanik“
NB: Die Veranstaltung findet im **Hörsaal 5 (G-10.07)** statt!
19. 4. Martina SCHNEIDER (Wuppertal): „Konsequent 'modern-algebraisch'?
Van der Waerdens Beiträge zur Quantenmechanik“
26. 4. Frauke BÖTTCHER (Köln):
„Mathematische und naturwissenschaftliche Wissensvermittlung und -aneignung
in Frankreich zu Beginn des 18. Jahrhunderts, exemplarisch dargestellt an der
Lernbiographie von Emile Du Châtelet“
NB: Die Veranstaltung beginnt ausnahmsweise **um 17 Uhr!**
3. 5. Makoto KATSUMORI (Akita, Japan):
„Niels Bohr's Complementarity and Contemporary Philosophy“
NB: Die Veranstaltung findet im **Hörsaal 5 (G-10.07)** statt!
10. 5. Claus ZITTEL (Frankfurt a. M.): „Descartes: Die Meteore“
17. 5. Marita HÜBNER (Göttingen): „Jean André Deluc (1727-1817). Protestantische
Kultur und Naturforschung“
24. 5. Waltraud ERNST (Hildesheim): „Historische Epistemologie – eine Methode für
kritische Wissenschaftsgeschichten?“
31. 5. Richard DAWID (Wien): Underdetermination and theory succession from the
perspective of string theory.
NB: Die Veranstaltung beginnt schon **um 17 Uhr, im Raum O-10.35!**
21. 6. Gerhard RAMMER (Wuppertal): „Zur Wissenschaftsgeschichte von
Wasserkraftmaschinen – ein Werkstattbericht“
27. 6. Wiebke HERR (Wuppertal): „Elektrizität im frühen 18. Jahrhundert:
Voraussetzungen für den Durchbruch einer neuen Wissenschaft“
NB: *Der Vortrag findet im Rahmen des Historischen Kolloquiums statt, deshalb
schon am **Dienstag, 18-20 Uhr, im Raum N-10.12.***
5. 7. Veronika HOFER (Wien):
“Biologie in der „Kultur der Gegenwart“. Disziplinäre Repräsentation als
Strategie der Modernitätsbewältigung um 1900“
12. 7. Jérôme FATET (Lyon-Wuppertal):
„Recreating Edmond Becquerel's electrochemical actinometer : What can
historical experiments replication teach us? “

**Die Vorträge finden im Rahmen des Kolloquiums
Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie
(Prof. Dr. Friedrich Steinle und Prof. Dr. Gregor Schiemann) statt.**

Wintersemester 2006/07

01.10.2006 - 31.03.2007

Kolloquium „Mathematisierung des Wissens“

Thematisch freie Vorträge im Rahmen des Kolloquiums:

15.11.06 Arianna Borelli (Berlin)

Der Grad der Wärme und Kälte in der Geschichte der Wissenschaften

29.11.06 Sabine Brühne (Wuppertal)

Erna Weber & Maria Pia Geppert: Biomathematik im NS und danach (Dissertationsprojekt)

13.12.06 Michael Anacker (Bochum)

Perspektiven des Verifizierens

17.01.07 Benjamin Wardhaugh (Oxford)

Mathematical and musical instruments in late seventeenth-century England

31.01.07 David Corfield (Tübingen)

The Relevance of Alasdair MacIntyre for the Philosophy of Mathematics

Mathematisierung des Wissens

Voraussetzungen und Grenzen

Vorträge WS 06/07 — Mittwoch 18–20 Uhr, Hörsaal HS 05 (G-10.07)

- 25. 10. 06** Prof. Dr. Natascha Müller (Universität Wuppertal)
▶ Grenzen der Mathematisierung des Sprachwissens: Das Beispiel des Sprachenwechsels bei bilingualen Sprechern
- 08. 11. 06** Prof. Dr. Erhard Scholz (Universität Wuppertal)
▶ Symmetrien der Kristallographie: naturphilosophische Spekulation und Mathematisierung im 19. Jahrhundert
- 22. 11. 06** Dr. Marcus Popplow (TU Cottbus)
▶ Auf dem Weg zur Wissenschaft? Zur Mathematisierung des Ingenieurwissens in der Neuzeit (1450-1850)
- 06. 12. 06** Prof. Dr. David Rowe (Universität Mainz)
▶ Mathematisierung der Physik im frühen 20. Jahrhundert (Arbeitstitel)
- 20. 12. 06** Prof. Dr. Reinhard Hentschke (Universität Wuppertal)
▶ Molecular Modelling – Mathematische Methoden verbessern Kunststoffe
- 10. 01. 07** Prof. Dr. Helmut Pulte (Universität Bochum)
▶ Mathematisierungskonzepte in Deutschland an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert
- 24. 01. 07** **Beginn 18:30!** Prof. Dr. Gerhard Schurz (Universität Düsseldorf)
▶ Evolution: Theorie, Mathematisierung und Simulation am Computer
- 07. 02. 07** Prof. Dr. Dr. Bazon Brock (Universität Wuppertal)
▶ Was heißt abstrakt? Zur wissenschaftlichen Begründung der Ästhetik

Die mathematische Form wissenschaftlicher Aussagen gilt als Ausweis besonderer Strenge und Verlässlichkeit. Noch im 17. Jahrhundert auf Astronomie, Optik und Mechanik beschränkt, hat sie im 19. Jahrhundert neue Felder der Physik, die Technikwissenschaften und schließlich die Lebens- und Sozialwissenschaften erreicht. Doch was bringt der mathematische Zugriff auf Natur und Kultur mit sich, wie verlaufen Prozesse der Mathematisierung, was wird dabei gewonnen, was gerät aus dem Blickfeld, wo liegen die Grenzen? Die Vortragsreihe präsentiert historische, systematische und philosophische Untersuchungen von Mathematisierungsprozessen in unterschiedlichen Feldern und Perioden.

Die Vorträge finden im Rahmen des Kolloquiums Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie statt (Prof. Dr. Friedrich Steinle und Prof. Dr. Gregor Schiemann). Aktuelle Information unter: www.izwt.uni-wuppertal.de



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Sommersemester 2007

01.04.2007 - 30.09.2007

Kolloquium „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“

Im Sommersemester 2007 werden im Rahmen des Kolloquiums Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie Forschungsprojekte von IZWT-Mitgliedern und auswärtigen Gästen vorgestellt und diskutiert. Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch, 18-20 Uhr, im Raum O.10.39 statt.

11.04.07 Bertold Schweitzer (Wuppertal / Osnabrück)

Der Erkenntniswert von Fehlleistungen

18.04.07 Ulrich Frey (Braunschweig)

Denkfehler bei Wissenschaften - Aspekte einer kognitiven Wissenschaftstheorie

25.04.07 Thomas Brandstetter (Wien)

Sentimentale Hydraulik. Eutopische Maschinen im vorrevolutionären Frankreich

02.05.07 Günter Borchert (Wuppertal)

Die Logik der Anwendung von Rechtsvorschriften

09.05.07 Andrea Reichenberger (Paderborn)

Lösbarkeit und Entscheidbarkeit: Was bleibt von Hilberts Äxiom"?

23.05.07 Karsten Gaulke (Kassel)

Der Ptolemaios von Kassel: Landgraf Wilhelm IV. und die Astronomie

06.06.07 Beate Ceranski (Stuttgart)

Bild, Logik und Sklavenarbeit, oder: Wie entsteht die Vertrauenswürdigkeit einer Apparatur?
Von den Anfängen des Einzelteilchennachweises

20.06.07 Margaret Morrison (Toronto)

Emergence and Mechanism: A Different Route to Unification

Raum HS 05 (G.10.07)

26.06.07 Henning Trüper (Florenz)

Methodologische Sprachregelungen in der Geschichtswissenschaft am Beispiel F.-L. Ganshofs
NB: Der Vortrag findet im Historischen Kolloquium statt, Dienstag, 18-20 Uhr, Raum N.10.12

27.06.07 Maarten Bullynck (Wuppertal)

Carl Friedrich Hindenburg (1744–1808): Eine Einführung

Wintersemester 2007/08

01.10.2007 - 31.03.2008

Kolloquium „Käufliches Wissen? Zur Ökonomisierung von Wissenschaft und Bildung“

Mittwoch 18–20 Uhr, Hörsaal HS 05 (G.10.07)

Im globalen Wettbewerb gelten Wissenschaft und Bildung als Standortfaktoren, wird Wissen zur Ware. Doch wenn Profiterwartungen die Forschungsziele bestimmen, die methodische Verlässlichkeit ersetzen und die Zugänglichkeit von Forschungsergebnissen beschneiden, wenn lediglich die nötigste Bildung vermittelt wird – wie kann dann Wissenschaft ihr kritisches und kreatives Potential noch entfalten, wie eine breite Bildung zu unerwarteten Brückenschlägen befähigen? Andererseits gewinnt wissenschaftliches Wissen durch eine soziale und ökonomische Einbettung an Spezifität und verlagert sich vom idealisierten Modell in die komplexe Lebenswirklichkeit. Wenn wissenschaftliches Wissen derart zugleich methodisch abgesichert, lebensweltlich tauglich und ökonomisch sinnvoll sein soll — was folgt daraus für unser Bildungssystem?

24.10.07 Prof. Dr. Carl-Friedrich Gethmann (Universität Essen)

Was heißt „Wettbewerb“ in den Wissenschaften? Wissenschaftstheoretische und wissenschaftsethische Überlegungen

07.11.07 Prof. Dr. Kerstin Schneider (Universität Wuppertal)

Humankapital — Das Unwort des Jahres 2004

21.11.07 Prof. Dr. James Robert Brown (University of Toronto)

The crisis in current medical research

05.12.07 Prof. Dr. Bernd-Jürgen Vorath (Universität Wuppertal)

Wann ist ein Produkt sicher? Zur Akzeptanz von technischen Risiken

09.01.08 Prof. Dr. Carsten Reinhardt (Universität Bielefeld)

Die Wissenschaft und die chemische Industrie. Historische Überlegungen zu einem symbiotischen Verhältnis

23.01.08 Prof. Dr. Peter Weingart (Universität Bielefeld)

Ökonomisierung der Wissenschaft

30.01.08 Prof. Dr. Esther-Mirjam Sent (University of Nijmegen)

The economic value(s) in and of science

06.02.08 Prof. Dr. Volker Ronge (Universität Wuppertal)

Hochschulautonomie: Die „Ökonomisierung“ von Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen

Im wöchentlichen Wechsel mit dieser Vortragsreihe finden im Rahmen des Kolloquiums auch in diesem Semester thematisch freie Vorträge statt, ebenfalls Mittwoch von 18-20 Uhr, jedoch im Seminarraum N.10.20. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

31.10.07 Prof. Dr. Gregor Tyrchan (Universität Wuppertal)

Die vergessenen Vorgänger der klassischen Verbrennungsmotoren in historischem und neuen Licht

13.11.07 — Dienstag! Dr. Jan Frercks (Offenbach)

Techniken der Vermittlung - Chemie als Arbeit, Lehre und Forschung um 1800

NB: Der Vortrag findet im Historischen Kolloquium statt, Dienstag, 18-20 Uhr, Raum N.10.12

14.11.07 – Dr. Maarten Bullynck (Universität Wuppertal)

J. H. Lamberts wissenschaftlicher Werkzeugkasten

27.11.07 — Dr. Andrea Loettgers (Pasadena, CA).

Challenges in Modeling “Simple Genetic Networks”

Vorsicht: Dieser Vortrag findet Dienstag im Raum N.10.12 statt!

12.12.07 – Florian Braun (TU Dortmund)

Der Begriff der Naturbetrachtung von Aristoteles und Hegel

19.12.07 – Vanessa Cirkel-Bartelt, M.A. (Universität Wuppertal)

Zu Land, zu Wasser und in der Luft. Die Erforschung der kosmischen Höhenstrahlung zu Beginn des 20. Jh.s

15.1.08 — Prof. Dr. Gérard Grimberg (Federal University of Rio de Janeiro, Brazil).

The logical and metaphysical bases of Leibniz’s infinitesimal Calculus

Vorsicht: Dieser Vortrag findet Dienstag von 16–18 Uhr im Raum O.08.25 statt!

16.1.08 – Dr. Marie-Luise Heuser (TU Braunschweig)

Naturphilosophie und Mathematik im 19. Jahrhundert

25.1.08 — Prof. Dr. Gérard Grimberg (Federal University of Rio de Janeiro, Brazil).

The concept of function of several variables and the elaboration of new objects of science in the second half of Eighteenth Century

Vorsicht: Dieser Vortrag findet Freitag von 16–18 Uhr im Raum N.10.20 statt!

Sommersemester 2008

01.04.2008 - 30.09.2008

Kolloquium „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“

Mi. 18-20 Uhr, Raum N.10.20

In diesem Sommersemester wird die Kolloquiumsreihe des IZWT unterschiedliche aktuelle Beiträge aus Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie aufgreifen. Ein Schwerpunkt wird auf Themen liegen, die zu einer Forschungsinitiative des IZWT zum Thema „Systematische Datengewinnung und Theoretisierung“ in Beziehung stehen.

Als Novum werden wir in diesem Semester Sitzungen ohne vorbereitete Einzelvorträge haben, in denen ausgewählte neue Literatur zum Themenbereich der Forschungsinitiative gemeinsam diskutiert wird. Das vorläufige Programm des Kolloquiums ist hier als pdf-Datei herunterzuladen. Wie die Vorträge sind auch die Runden der Textdiskussion zur Teilnahme offen, Voraussetzung wäre dazu die Lektüre der jeweils behandelten Texte. Diese stehen im Sekretariat des IZWT bereit und können bei Interesse angefordert und kopiert werden.

16.04.2008 – Vorbesprechung

23.04.2008 – Textdiskussion

Bogen/Woodward: Data and Phenomena

30.04.2008 – Textdiskussion

Hentschel: Theorie und Experiment

07.05.2008 – Antrittsvorlesung Prof. Lukas

Epistemologische Dichtung: Editions- und medientheoretische Überlegungen am Beispiel von Paul Wühr.

21.05.2008 – Textdiskussion

Schnädelbach: Theorie und Experiment: Langzeitentwicklung

Di. 27.05.2008 – Kent W. Stanley (Saint Louis, USA)

Securing Scientific Evidence

28.05.2008 – Giora Hon (Haifa/Vassenaar)

Symmetriebegriff bei Kant und Legendre

04.06.2008 – Jan Radler (Düsseldorf)

V. Kraft und die Erkenntnistheorie der Geographie

11.06.2008 – Textdiskussion

Unterbestimmtheit

18.06.2008 – Textdiskussion

Kosmologie

25.06.2008 – Adrian Wüthrich (Bern)

Feynmans Diagramme: Auf der Suche nach einem adäquaten Kausalmodell für die Quantenelektrodynamik

02.07.2008 – Elisabeth Pernkopf (Graz)

„Eine Tatsache ist eine Tat-Sache“. Zur experimentellen Realisierung wissenschaftlicher Wirklichkeit

09.07.2008 – Textdiskussion
Geomagnetismus 18./19. Jh.

16.07.2008 – Textdiskussion
Hydrotechnik 18./19. Jh.

Wintersemester 2008/09

01.10.2008 - 31.03.2009

Kolloquium „Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte“

22.10.2008 Nikolaos Bakalis (Wuppertal)

Philosophical and historical dimensions of Charles S. Peirce's Selfcorrective thesis

05.11.2008 Melanie Beese (Duisburg-Essen)

Zwischen visionärem Aufbruch und absurder Prahlerei. Die Geschichten des Barons von Münchhausen als Kommentar zeitgenössischer wissenschaftlich-technischer Diskussionen

Dienstag! 18.11.2008 Daniel Mühlenfeld, M.A. (Bochum / Jena)

Stellung und Funktion der Gaupropagandaleiter im NS-Herrschaftssystem

19.11.2008 Dr. Laura Rodriguez (Leipzig)

Aspekte einer mathematischen Begriffsbildung: Der Raumbegriff bei Frigyes Riesz

03.12.2008 Dr. Gerhard Wiesenfeldt (Melbourne, Australia)

Minerva in Leiden zwischen Webstuhl und Lehrstuhl

17.12.2008 Dr. Norman Sieroka (Zürich)

Hermann Weyls Agentheorie der Materie: ein naturphilosophischer Entwurf?

14.01.2009 Dr. Jens Soentgen (Augsburg)

Die Wissenschaft und ihr letztes Wort – das argumentum ad ignorantiam in den Diskursen über Grüne Gentechnik und Mobilfunk

28.01.2009 Dr. Gerhart Rott (Wuppertal)

Handlungsorientierte Kompetenzentwicklung durch fachübergreifende Wissensvermittlung -- Erfahrungen aus dem Wuppertaler Interdisziplinären Studienangebot (WISA) 2001 – 2003

Ringvorlesung

Ringvorlesung des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ZBL) und des Interdisziplinären Zentrums für Wissenschafts- und Technikforschung (IZWT)

Moderne Gesellschaften sind zunehmend vom Wissen durchdrungen. Aber ist die wachsende Verbreitung von gesicherten Kenntnissen und Fertigkeiten auch mit einer Zunahme von Allgemeinbildung verbunden? Das Wissen wird immer spezieller und auf begrenzte Anwendungskontexte zugeschnitten, in denen es sich bewährt, ohne auf weitere Zusammenhänge zu achten. Von einem umfassenden Bildungsideal haben sich die Wissenschaften schon weitgehend verabschiedet. Wie könnte sich demgegenüber eine Bildung und wissenschaftliche Ausbildung gestalten, die eine selbstständige und verantwortliche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen will? Welche Chancen und Gefahren sich mit der Spezialisierung und Verengung des Wissens verbinden, gehört zu den Fragen der Ringvorlesung, zu der die beiden Zentren an der Bergischen Universität gemeinsam für das Wintersemester 2008/09 einladen.

Die Vorträge finden im Rahmen des Kolloquiums Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie (Prof. Dr. Gregor Schiemann und Prof. Dr. Friedrich Steinle), sowie im Rahmen des Forschungskolloquiums des ZBL (Prof. Dr. Cornelia Gräsel und Prof. Dr. Oliver Böhm-Kasper) statt.

29.10.2008 Prof. Dr. Gerrit Walther (Wuppertal)

Gelehrte, Gentlemen, Forscher. Zum Verhältnis von Bildung und Wissenschaft zwischen früher und späterer Neuzeit?

12.11.2008 Prof. Dr. Joachim Wirth (Bochum)

Naturwissenschaftliche Grundbildung seit den internationalen Studien des Leistungsvergleiches (TIMSS und PISA)

26.11.2008 Prof. Dr. Hans Niels Jahnke (Duisburg-Essen)

Mathematik und Allgemeinbildung: historisch und aktuell

10.12.2008 Prof. Dr. Georg Bollenbeck (Siegen)

„Kulturwissenschaften“ statt „Geisteswissenschaften“? Der gegenwärtige Umbau der Hochschul-landschaft und die nützliche Nutzlosigkeit der Bildung

07.01.2009 Prof. Dr. Mitchell Ash (Wien)

Bachelor of What, Master of Whom? Der Humboldtmythos und Transformationen der Univer-sitäten in Deutschland und den USA im 19. und 20. Jahrhundert

21.01.2009 PD. Dr. Werner Kutschmann (Frankfurt am Main)

Von der Naturerkenntnis zur Selbst-erkenntnis. Bemerkungen zur pädagogischen Dimension der Physik

Wegen Erkrankung abgesagt!

04.02.2009 Prof. Dr. Jörg Ruhloff (Wuppertal)

Bildung, Wissen und Nichtwissen

IZWT

©2020